

Warmbelüftung erst einmal in der LPG Spantekow an.

So beziehen wir die Genossenschaftsbauerinnen und -bauern mit in die Leitung der Genossenschaft ein. Unsere

Parteileitung kontrolliert ständig, daß der Plan erfüllt wird, und das gilt für den Januar wie für jeden anderen Monat.

Egon Berndt

Parteisekretär der LPG Krien, Kreis Anklam

LPG „Vorland“ hat von Krien gelernt

Um die Mitte des vergangenen Jahres sah es bei uns in Vorland-Splietzdorf, Kreis Grimmen, schlecht aus. Wir bekamen aus den Ställen nichts heraus.

In den Mitgliederversammlungen der Grundorganisation haben wir darüber gesprochen. Ein Genosse Schweinepfleger machte uns Versprechungen, aber als die Schweine abgeliefert werden sollten, kam nichts. Die Parteileitung, der Vorstand und auch die Brigade der Viehzucht setzten sich deshalb mit dem Genossen auseinander und suchten die Ursachen dafür. Es stellte sich heraus, daß ihm die nötigen fachlichen Kenntnisse fehlten, um die große Mastanlage zu leiten. Da erinnerten wir uns an einen Kollegen aus dem Feldbau, der vor Jahren schon einmal im Stall war und über reiche Erfahrungen verfügte.

Der Vorstand setzte diesen Kollegen für die Arbeit im Schweinestall ein, und wir gaben ihm noch einen Genossen als Hilfe hinzu. Seitdem konnten wir viele Dezentonnen mehr abliefern. Die Tiere wurden nach Gruppen zusammengestellt und einige auf Schnellmast genommen. Die anderen werden dann später nachgezogen, so wie das in der LPG Krien und anderen fortgeschrittenen Genossenschaften geschieht. Wenn die Läufer 30 Kilogramm wiegen, kommen sie in den Maststall. Ab Dezember werden unsere Schweinepfleger monatlich durch den Tierarzt geschult. Daß es notwendig ist, die Genossenschaftsbauern zu qualifizieren, war eine Lehre, die Parteileitung und Vorstand aus der Aussprache mit dem Schweinepfleger gezogen haben.

In der Grundorganisation sprachen wir über den Plan 1963. Wir beauftragten die Genossen im Vorstand, daß sie zusätzlich Sauen decken lassen, damit am Jahresanfang genügend Ferkel da sind. Die Parteileitung beauftragte die Genossen, in allen Ställen darüber mit

den Kollegen zu diskutieren und in der Mitgliederversammlung über das Ergebnis zu berichten. Unsere Kontrolle ergab, daß die Sauen wirklich gedeckt worden sind.

Am Jahresende ist es uns noch nicht ganz gelungen, den Plan zu erfüllen, weil der Schweinebestand noch nicht ausreichte. Aber 1963 werden in jedem Monat die Schweine geliefert. Während die LPG 83 dt Schweinefleisch im I. Quartal 1962 auf den Markt brachte, werden es 226 dt im I. Quartal 1963 sein. Mit der Futtergrundlage sieht es 1963 besser aus als 1962. In unserer LPG wurden alle Kartoffelschläge zweimal abgesammelt. Die abgesammelten und die aussortierten kleinen Kartoffeln wurden gedämpft und werden nach einem sorgfältig ausgearbeiteten Plan, den jeder Viehpfleger besitzt, verfüttert. In den Ställen sind große Tafeln angebracht, auf denen die Futterzuteilungen eingetragen werden.

In jeder Mitgliederversammlung unserer Parteiorganisation berichtet der LPG-Vorsitzende oder der Bürgermeister über die Planerfüllung. Wir üben eine strenge Kontrolle aus, daß kein Schwein zurückgehalten wird, das schon HO kg wiegt.

Unsere Parteileitung und der Vorstand verfolgen ständig die Veröffentlichungen der Presse. Sie wollen darüber informiert sein, wie in den anderen LPG gearbeitet wird. So haben wir bei der Führung des Wettbewerbes schon viel von der LPG Krien gelernt. Auch wir stehen im Wettbewerb mit zwei anderen LPG. Bisher sind wir aber noch nicht oft zusammengekommen. In einer LPG herrschte die Maul- und Klauenseuche. Jetzt ist das vorbei, und wir werden uns monatlich zu einem Erfahrungsaustausch treffen.

Otto Graf

Parteisekretär in der LPG „Neue Zeit“,
Vorland-Splietzdorf, Kreis Grimmen